Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung
Schwäbisch Gmünd und Ostalbkreis

Lokalnachrichten

» Sport | Montag, 05. Januar 2015

Schach: Ein lettischer Großmeister marschiert beim 27. Staufer-Open – Gmünder Spitzenspieler erlebt ein Drama

Zur Halbzeit des 27. Staufer-Open liegt im Gmünder Stadtgarten der lettische Schachgroßmeister Normunds Miezis mit fünf Siegen aus fünf Spielen allein vorn. Der Gmünder Spitzenmann Josef Jurek hat einen wertvollen halben Punkt verschenkt.

Galerie (2 Bilder)

Verpennt hat der lettische Großmeister (GM) Normunds Miezis am zweiten Tag des Staufer-Open. Man darf bei diesem Schachturnier maximal eine halbe Stunde zu spät zur Runde kommen – und er war 37 Minuten hintendran. Miezis ist nach einer Herzoperation gehandicapt. Und der Gegner, Dirk König aus Grunbach, wollte unbedingt spielen. So ließ Schiedsrichter Ole Wartlick Gnade vor Recht ergehen. Die Partie wurde ausgetragen und Miezis nicht genullt. König stand sogar auf Gewinn – aber am Ende siegte der Profi. Danach spielte Miezis entfesselt auf und siegte in zwei Glanzpartien gegen zwei Internationale Meister (IM) – siehe „Partie des Tages“. Nach fünf Runden liegt er mit fünf Siegen alleine an der Spitze. Gesetzt ist er an Platz vier.

Auf Tuchfühlung mit der Spitze lag nach vier Spielen der Gmünder Spitzenmann IM Josef Jurek. Er hatte nur gegen Miezis verloren. Doch dann gab es ein Drama. Jurek hatte gegen seinen lettischen IM-Kollegen Nikita Meskovs eine Dame gegen zwei Figuren und einen Bauern. Das sollte zum Sieg reichen, dachten die Kiebitze – aber der Lette baute eine schwer zu knackende Festung auf. Die Bedenkzeit wurde knapp, und Jurek bot remis an. „Das musste gewonnen sein – aber ich hatte zu wenig Zeit“, meinte er hinterher. Nun hat er mit dreieinhalb Punkten anderthalb Zähler Rückstand auf die Spitze.

Die Profis müssen Federn lassen und geben einige Unentschieden ab

Das Turnier ist, wie berichtet, bärenstark besetzt. Und das neue Auslosungssystem paart von Anfang an Stärkere gegeneinander. Da ließen auch die Profis Federn und gaben einige Unentschieden ab. Im vierten Spiel erwischte es etwa den Rating-Favoriten GM Rainer Buhmann. Der Hockenheimer spielte gegen Epaminondas Kourousis aus Griechenland, die Nummer 20 der Setzliste, nur Remis und hatte auch keine Siegchance. Buhmann gewann die nächste Runde wieder – jetzt liegt er mit viereinhalb Punkten dicht hinter Miezis. So viele Punkte hat auch noch IM Hagen Poetsch (SF Schöneck). Dahinter kommen dann schon 16 Spielerinnen und Spieler mit vier Punkten.

Drei aus fünf hat der Gmünder Oberligist und Fide-Meister Mersid Kahrovic. Er knöpfte im vierten Spiel dem an drei gesetzten polnischen GM Bartlomiej Heberla ein Remis ab, verlor dann aber sang– und klanglos gegen Buhmann. Drei Punkte hat auch der Gmünder Oberliga-Mannschaftsführer Andreas Weiß. „Wahrscheinlich habe ich gerade meine Ratingzahl wieder erspielt. Ich hatte nur einen besseren Gegner“, sagte er.

50 Prozent der möglichen Punkte hat der Leinzeller Bezirksliga-Spitzenmann Jürgen Denk. Er hatte im dritten Spiel eine Gewinnstellung gegen den starken Kourousis auf dem Brett, fand aber den Weg zum Sieg nicht und verlor noch. Auch die Gmünder Oberligisten Gerd Bader und Jewgeny Denisow haben jeweils 2,5 Punkte.

B-Open: Stefan Häußler aus Leinzell hat Tuchfühlung zur Spitze

Im B-Open haben zwei Spieler jeweils die ersten fünf Partien gewonnen. Neben dem Ratingfavorit Manfred Kröncke aus Glückstadt ist das der an Platz elf gesetzte Hakan Horata aus Viernheim. Dahinter rangieren zwei Spieler mit je viereinhalb Zählern: Als Gesamt-Dritter hat der Leinzeller Stefan Häußler Tuchfühlung zur Spitze, dasselbe gilt für Samuel Weber aus Flörsheim. Häußler ist an Platz vier gesetzt. Ansonsten gehören noch der Gmünder Valentin Geilfuss und der Bettringer Volker Knolmayer zum erweiterten Verfolgerfeld der B-Open, beide weisen bisher dreieinhalb Punkte auf.

In der Jugend-Mannschaftswertung führt Gmünd vor den Königskindern Hohentübingen. Bei den Erwachsenen-Viererteams liegt die Schachgemeinschaft Gmünd auf Platz zwei, einen Punkt hinter Grunbach und einen halben Punkt vor Schöneck.

Am heutigen Montag beginnen die Spiele um 9.30 und 16 Uhr, morgen startet die letzte Runde um 9.30 Uhr. Siegerehrung ist dann um 15.30 Uhr.

Empfehlen Tweet +1

Noch keine Kommentare vorhanden.

Neuen Kommentar hinzufügen

Betreff

Name

E-Mail Adresse (wird nicht veröffentlicht)

Homepage

Kommentar

Absenden